



Ein Sommerbild im Oktober: Gestern tummelten sich Hunderte Tiroler an den Seen. Der Lanser See (Bild) hat gerade einmal 17 Grad.

Foto: Witting

Badewetter und Bikini in der ersten Oktoberwoche

Verrückter Herbst: Nachdem es vor zwei Wochen in Innsbruck geschneit hat, holten gestern Hunderte Tiroler ihre Badesachen aus dem Schrank.

Innsbruck – Dieser Oktober ist ein Fest. Bei sommerlichen Temperaturen vergnügten sich gestern Tausende Tiroler auf den Bergen und Radwegen. Auch die Wasserratten kamen auf ihre Kosten – und das, ohne sich in einen Neoprenanzug zwängen zu müssen.

Kurz nach 15 Uhr am Langer See. Bikinis und Badehosen dominieren die Mode am Steg, an dem es keinen freien Platz gibt. Wo sich sonst um diese Zeit im Jahr nur Hartgesottene ins kühle Nass wagen, tun es Sonntagnachmittag gleich Hunderte Gäste. Ungewöhnlich sei es schon,

am 2. Oktober den Bikini aus dem Kasten zu holen, gestehen Claudia und Martina, zwei Studentinnen aus Innsbruck. „Aber es ist irrsinnig fein.“ Vom Winter, der erst vor zwei Wochen eine Stippvisite in Tirol einlegte, wollen die beiden noch nichts wissen. Bei diesem Altweibersommer liege die Betonung auf dem letzten Wort.

Auch das Seecafé ist am Nachmittag gut besucht. Ein Sommertag im Herbst, bei gerade einmal 17 Grad Wassertemperatur. Karl Berger aus Innsbruck ließ sich davon nicht beeindrucken. „Wenn man erst einmal drinnen ist,

dann geht's schon“, sagt er selbstbewusst und holt sich dann doch rasch ein Handtuch. Ein paar Kilometer entfernt, im Innsbrucker Tiroli Schwimmbad, sind die Tore dagegen verschlossen. Tirols Bäder haben ihre Saison schon vor einigen Tagen beendet. Ein ähnliches Bild auch in den anderen Bezirken. Am Tramser Weiher, oberhalb von Landeck, tummelten sich zahlreiche Sonnenanbeteter. Ähnliches Bild auch am Schwarzsee, in der Weißlahn bei Terfens und in den Außerferner Seen.

Freischwimmbäder haben auch in Osttirol keine mehr

offen. Im Gegenteil. Hier sperren die Hallenbäder wieder auf. Im Tristacher See können aber Sonnenhungry noch das kühle Nass in freier Natur genießen. Zwar wurde der offizielle Badebetrieb bereits Anfang September eingestellt, aber Tore und WC-Anlagen sind für Badegäste auch hier auf eigene Gefahr noch einmal geöffnet worden.

Bis zu 26 Grad werden auch für die kommenden Tage prognostiziert. Erst gegen Ende der Woche soll es abkühlen und dann nehmen die Meteorologen auch wieder das Wort Schneefallgrenze in den Mund. (TT)